

Bericht der VDB-Kommission für berufliche Qualifikation zu ihrer Arbeit in der Amtsperiode 2018-2021

Die Mitglieder der neu gewählten Kommission für berufliche Qualifikation haben im Juli dieses Jahres in leicht veränderter und erweiterter Zusammensetzung ihre Arbeit aufgenommen. Das ist ein guter Zeitpunkt für eine Rückschau auf die zu Ende gegangene Amtsperiode sowie für einen ersten Ausblick auf in der nun bereits laufenden Amtsperiode geplante Aktivitäten.

Mentoring-Programm

Ein Kernpunkt der Kommissionsarbeit war und ist das Mentoring-Programm. Mentor*innen sind Personen mit mehrjähriger Leitungserfahrung. Mentees hingegen streben eine solche Funktion erst noch an, beziehungsweise haben diese erst seit kurzem inne. Dieses Format, bei dem die Mentor*innen ihre Mentees über einen gewissen Zeitraum begleiten, stieß durchgehend auf großes Interesse; die ersten beiden Durchgänge liefen auf jeden Fall sehr erfolgreich. Auch die dritte Runde konnte im März 2019 in Leipzig mit einem Auftaktworkshop starten. Das Konzept, das sich bereits in den ersten beiden Runden bewährt hatte, wurde auch diesmal wieder herangezogen. Zunächst formulierten die Teilnehmenden ihre Erwartungen und Wünsche an das Programm, dann fand ein gegenseitiges Kennenlernen in Form eines Speed-Datings statt. Nachdem sich die Tandems gefunden hatten, wurden erste Gespräche geführt. Wie oft und mit welchen Themen das Mentoring schließlich ablief, klärten die Teilnehmenden jeweils individuell miteinander. Leider musste der für 2020 geplante Abschlussworkshop, bei dem ein Austausch über die im Mentoringprozess gesammelten Erfahrungen stattfinden sollte, coronabedingt abgesagt werden. Das Programm soll im Frühjahr 2022 neu aufgelegt werden. Geplant ist ein Treffen aller Beteiligten in Leipzig zum Beginn des Bibliothekskongresses. Sollte dies nicht möglich sein, werden interaktive Online-Formate wie Work Adventure, GatherTown oder WonderMe geprüft.

Library Carpentry

Der VDB ist seit April 2019 Mitglied bei „The Carpentries“, einer Non-Profit-Organisation, die sich der Vermittlung grundlegender IT-Kenntnisse an Nachwuchswissenschaftler*innen und Bibliothekar*innen verschrieben hat. Über die Mitgliedschaft können wir jedes Jahr bis zu sechs Personen als Instruktor*innen für den Carpentries-Zweig „Library Carpentry“ ausbilden lassen. Die Kommission für berufliche Qualifikation hat in ihrer letzten Amtsperiode zweimal mit einem Call for Instructors nach Kolleg*innen gesucht, die an diesem didaktikzentrierten Training interessiert sind und denen es Spaß macht, eigene IT-Skills im Rahmen von (in der Regel zweitägigen) Workshops weiterzugeben. Ziel der Kommission war es auch, über die Ausbildung der Instructors an der Herausbildung einer Carpentry-Community im DACH-Raum mitzuwirken. Unsere für den Bibliothekartag 2020 geplante Vernetzungsveranstaltung, die von zahlreichen Hands-On-Labs der frisch ausgebildeten Instruktor*innen begleitet werden sollte, mussten wir leider pandemiebedingt absagen. Trotz der Corona-Beschränkungen konnten unsere Instruktor*innen aber durch einen Umstieg auf virtuelle Formate an zwei Workshops mitwirken: an einer gemeinsam mit der SUB Göttingen durchgeführten Fortbildung für Bibliotheksmitarbeitende in Niedersachsen sowie an einem vom VDB-Landesverband Hessen organisierten Workshop, der für alle interessierten Bibliotheksmitarbeitenden offenstand und Mitte September 2021 durchgeführt wurde.

AG Personalgewinnung

Die Kommission engagiert sich ebenfalls in der AG Personalgewinnung, einer verbandsübergreifenden Arbeitsgemeinschaft, die sich aus Vertreter*innen der bibliothekarischen Berufsverbände BIB und VDB, Vertreter*innen des dbv, der KIBA (Sektion 7 des dbv) sowie der ekz zusammensetzt. Die AG ist seit Juni 2017 sehr aktiv und hat seither eine Workshopreihe zur Identitätsentwicklung unter dem Thema „Berufsfeld: Rebooting - Bibliothekar*in sein ist eine Haltung“ initiiert, die sehr gut angenommen wurde. Bei einem Startworkshop wurden Kernbotschaften und grundsätzliche Aussagen zusammengestellt. Damit wiederum setzten sich dann die Teilnehmenden der digitalen Veranstaltungen, hier sei besonders an die Sitzungen der letzten beiden Bibliothekartage erinnert, intensiv auseinander.

Die Kernbotschaften wurden verfeinert und überarbeitet und in einem digitalen Workshop Anfang September 2021 auch mit Teilnehmenden diskutiert, die nicht in Bibliotheken arbeiten. Im Moment werden die Diskussionsergebnisse ausgewertet, um anschließend veröffentlicht zu werden. Das Interesse an der Diskussion über das Berufsfeld ist sehr groß, und AG-Mitglieder wurden u. a. zur ukrainischen Bibliothekskonferenz nach Lviv sowie zur Teilnahme an der CILIP-Tagung „Re-imagining work and job roles“ eingeladen.

Anfragen und Beratung

Ein weiteres Tätigkeitsfeld der Kommission ist die Vermittlung allgemeiner Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten sowie die Beratung zu spezifischen Fragen der Ausbildung, bspw. zu Fragen nach der Anerkennung deutscher Ausbildungsabschlüsse im Ausland oder zur Anerkennung / Vergleichbarkeit von im Ausland erworbenen Abschlüssen. Auch konkrete Anfragen zu Ausschlusskriterien bei der Einstellung ins Referendariat oder zu Details der Fahrtkostenerstattungen für Referendar*innen konnten beantwortet werden.

Fazit und Ausblick

Nach dem Ausscheiden von Frau Reher, der wir für die Zusammenarbeit herzlich danken, verstärken Frau Maria Nüchter (Karlsruher Institut für Technologie (KIT), KIT-Bibliothek) und Herr Johannes Klein (Eberhard Karls Universität Tübingen) das Team der Kommission in der neuen Amtsperiode 2021 - 2024.

In der neuen Kommissionsperiode möchten wir die bisherigen Projekte weiterführen und neue Aufgaben angehen, verstärkt in der Zusammenarbeit mit den anderen Kommissionen. Beim Austausch nutzen wir die mittlerweile üblichen virtuellen Angebote und Formate, einschließlich einer neuen Cloud-Lösung für VDB-Aktive, die der neue VDB-Vorstand schnell und unkompliziert zur Verfügung gestellt hat. Die virtuellen Lösungen machen einen erhöhten Turnus der Kommissionssitzungen möglich. Trotz dieser guten und produktiven digitalen Zusammenarbeit freuen wir uns aber natürlich auch schon auf unser erstes persönliches Kommissionstreffen.

Sophia Manns-Süßbrich, Universitätsbibliothek Leipzig

Martin Mehlberg, Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Elke Reher, Hochschulbibliothek Düsseldorf

Sandra Simon, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Andreas Walker, Bibliothek des Alfred-Wegener-Instituts Bremerhaven

Britta Werner, Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Zitierfähiger Link (DOI): <https://doi.org/10.5282/o-bib/5772>

Dieses Werk steht unter der Lizenz [Creative Commons Namensnennung 4.0 International](#).